



Spargelessen: Radeln, Wandern und Genuss vereint

(pz) Das diesjährige Spargelessen des Bürgervereins war ein abwechslungsreicher Ausflug in den frühlinghaften Mai und hat Bewegung, Gespräche, Gemeinschaft und Genuss miteinander verbunden. Als Neuerung wurde neben der traditionellen Fahrradtour auch eine Wandergruppe angeboten, die sich bei schönstem Maiwetter aufmachte, um die frühlinghafte Natur rund um Wohldorf-Ohlstedt zu erkunden. Es wurden die eher unbekannten, kleinen Wege genutzt, die etwas abseits der bekannten Wanderwege lagen. So konnte ein jeder zwischen den Gesprächen den Blick in die wunderschöne Natur genießen.

Die Radfahrer, die den Brook umrundeten, stärkten sich zwischendurch an einem von Suse perfekt organisierten Zwischenhalt, bevor sie gemeinsam mit den Wanderern im Restaurant „Zum Bäcker“ eintrafen. Dort wartete das köstliche Spargel-

essen auf alle Teilnehmer. Auch diejenigen, die sich direkt für das Spargelessen angemeldet hatten, wurden herzlich aufgenommen und bereicherten die Runde mit guten Gesprächen und Anekdoten.

Die interessanten Gespräche, die bereits unterwegs begonnen hatten, wurden am Tisch fortgeführt, sodass der Nachmittag in

geselliger Atmosphäre ausklang. Dieses Konzept soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden – genauso wie die Offenheit aller Bürgervereinsveranstaltungen für Nichtmitglieder. Wir haben uns über Eure Teilnahme sehr gefreut – Ihr wart eine große Bereicherung an diesem tollen Tag und seid bei allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Depotcontainer: Ein ungelöstes Thema, dass den Stadtteil weiter beschäftigt

(pz) Das Thema Wertstoff-Depotcontainer sorgt nach wie vor für Diskussionen in den Stadtteilen. Eine für alle Anwohner akzeptable Lösung ist bislang nicht gefunden worden.

Mit dem Umbau des Parkplatzes am Bahnhof Ohlstedt und der Übergabe an die P + R-Betriebsgesellschaft mbH wurden die bisherigen Depotcontainer dort entfernt. Der Bürgerverein Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt brachte sich mit Ortskenntnis aktiv in die Bewertung der vorgeschlagenen neuen Standorte ein, doch eine zufriedenstellende Lösung konnte bislang nicht gefunden werden.

Eine reduzierte Anzahl an Containern wurde schließlich am Lottbeker Weg aufgestellt. Leider wird dieser Standort auch regelmäßig für illegale Sperrmüllablagerungen genutzt, was die Situation zusätzlich belastet.

Darüber hinaus hat die Bezirksversammlung, aufgrund der geplanten Baumaßnahme an der Buswendekehre Mesterbrooksweg /Im Ellernbusch, eine anteilige Ersatzaufstellfläche im Schleusenredder dauerhaft beschlossen. Diese Fläche liegt direkt vor dem denkmalgeschützten Kleinbahnmuseum. Das aufwendig für 1,4 Millionen Euro restaurierte

Gebäude, das 2022 feierlich unter Teilnahme von Finanzsenator Dr. Andreas Dressel wiedereröffnet wurde, wird nun auf der Straßenseite von vier Depotcontainern flankiert. Viele Anwohner empfinden dies als unglückliche Lösung, die dem besonderen historischen Ambiente und dem Engagement der Stadt nicht gerecht wird.

Damit sorgt das Thema Depotcontainer weiterhin für Verdruss im Stadtteil und Unverständnis gegenüber den getroffenen Entscheidungen. Der Bürgerverein Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt wird sich weiterhin konstruktiv einbringen und erneut in der Bezirksversammlung die Frage stellen, warum Depotcontainer nicht auch auf den zahlreichen großen Parkplätzen der Lebensmittelketten aufgestellt werden können – dort, wo ein Großteil der Verpackungsabfälle ohnehin entstehen.



Stammtisch 31.7.2025

UNSERE NACHBARSCHAFTSKANÄLE

Homepage
BV



Newsletter
BV



nebenan.de



BÜRGERVEREIN

Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.



Jahrgang 13
Ausgabe 2
07.2025

Einladung zum „kleinen“



OHLSTEDTER DORFFEST

12.7.2025 • 15 – 21 Uhr • RATHAUSGARTEN

(pz) Das kleine Ohlstedter Dorffest lädt in diesem Jahr zum gemütlichen Beisammensein ein! Am Samstag, den 12. Juli 2025, findet das Fest auf der Wiese vor dem Rathaus / U-Bahnhof statt. Organisiert wird es von der Kirchengemeinde, dem Sportverein TSV DUWO 08, der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Bürgerverein Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt.

Auch wenn es in diesem Jahr keinen Flohmarkt geben wird, freuen wir uns dennoch über Kuchenspenden, damit der Kuchenverkauf der Kirchengemeinde weiterhin Spenden für gemeinnützige Projekte erzielen kann. Jeder mitgebrachte Kuchen hilft!

Ein ganz besonderes Highlight erwartet die Gäste in diesem Jahr: das eigens für das Dorffest gebaute Ohlstedter Rathausbräu. Selbst gebraut und frisch abgefüllt in einer kleinen Hamburger Brauerei, wird dieses besondere Bier exklusiv beim Ohlstedter Dorffest ausgetrennt. Für die musikalische Unterhaltung gibt es eine kleine Bühne, auf der lokale Musiker und Bands den Sommerabend stimmungsvoll unterstützen werden.

Nicht nur kulinarisch und musikalisch hat das Dorffest einiges zu bieten: Die Skulptur „Sicherheitsschlüssel“ des Künstlers Georg Engst, die seit einem halben Jahr den Vorplatz am Bahnhof und das Blumenbeet schmückt, kann ebenfalls bewundert werden. Das

liebepflegte Beet wird bisher durch eine Grünpatenschaft betreut. Da die derzeitigen Paten diese Aufgabe nach vielen Jahren des Engagements abgeben möchte, werden neue Grünpaten gesucht, die mit ihrem grünen Daumen den Vorbeigehenden eine Freude bereiten und auch einen wertvollen Beitrag für die Insektenvielfalt leisten. Näheres zu diesem und anderen Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement werden auf dem Dorffest beim Stand des Bürgervereins vorgestellt.

Wir laden alle Ohlstedter, Nachbarn sowie Gäste aus der Umgebung herzlich ein, gemeinsam einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Kommt vorbei, genießt die Atmosphäre und unterstützt das Miteinander in unserem Stadtteil!

ALLE
AKTUELLEN
INFOS



Foto: Peter Reincke



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt® vom Bürgerverein
Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt e.V.

Postadresse:

Alte Dorfstraße 4 • 22397 Hamburg

T. 040 / 605 588 18

www.bv-duwooh.de

info@bv-duwooh.de

Vorstand & Redaktion ():

Friedrich Penserot (fp) | 1. Vors.

Margarethe Delventhal (md) | 2. Vors.

Yvonne Wilhelm (yw) | Kassenwartin

Philipp Ziegler (pz) | Schriftführer

Rainer Krohn (rk) | Beisitzer

Stephan Teichmann (st) | Beisitzer

Peter Reincke (pr) | Beisitzer

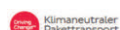
Suse Wulf (sw)

Grafikdesign & Produktion

design4friends | Peter Reincke

www.design4friends.de

Klimaneutrale Produktion/PEFC



„Ein Bier wie unser Dorf“

– handgemacht, verbunden mit der Region, besonders

Interview mit der Brauerei Bill Brew zum Ohlstedter Rathausbräu 2025

(sw) Am 12. Juli wird gefeiert – das kleine Ohlstedter Dorffest steht vor der Tür! In diesem Jahr wartet ein besonderer Genuss auf die Besucher:

Bürgerverein: Ihr habt für unser Dorffest ein eigenes Bier gebraut – mit Zutaten aus der heimischen Flora! Wie kam es zu dieser besonderen Zusammenarbeit?

Bill Brew: Die Anfrage vom Bürgerverein fanden wir sofort spannend. Ein Bier für ein Dorffest, das auch geschmacklich Heimat widerspiegelt – das passt genau zu unserer Philosophie. Also haben wir gemeinsam ein Rezept entwickelt, das eine heimatliche Note mitbringt. Was genau drin ist, bleibt natürlich unser kleines Geheimnis, aber so viel sei verraten: Es wird frisch, mild und richtig sommerlich – perfekt für einen geselligen Nachmittag beim Dorffest!

Bürgerverein: Ihr seid noch eine recht junge Brauerei, richtig?

Bill Brew: Genau. Wir haben Bill Brew 2023 gegründet – Christian Temme, Marek Westendorf und Patrick Hartmann. Christian bringt durch das „Braustättchen am Fischmarkt“ schon Bierkompetenz mit, Marek ist ebenfalls langjähriger Hobbybrauer. Patrick ist als dritter im Bunde unser Finanzmann. Die Idee: handwerklich gebrautes Bier in kleinen Mengen, mit Charakter und ohne Industriekompromisse.

Bürgerverein: Wie kam es zum Namen „Bill Brew“?

Bill Brew: Wir sitzen in Billwerder – genauer gesagt in einer ehemaligen Metzgerbetriebs. Der Name „Bill Brew“ ist auch eine Hommage an die alte Billbrauerei, die viele Hamburger noch aus früheren Zeiten kennen. Das Moravia Pils stammte daher und

Ein eigens gebrautes Festbier, entstanden in Kooperation mit der jungen Hamburger Brauerei Bill Brew: Wir haben nach der Geschichte zu Bill Brew, die Leidenschaft fürs Brauen und die Idee hinter unserem Dorffest-Bier gefragt:



Foto: Philipp Ziegler

Das Brauteam vor Ort: (v.r.) Suse, Stephan und Philipp

sagt vielen Hamburgern noch etwas. Wir haben sogar einige historische Gläser und Untersetzer von Sammlern erhalten, die bei uns in der Vitrine stehen. Es ist uns wichtig, diese Brautradition weiterzutragen – nur eben auf unsere moderne, kreative Art.

Bürgerverein: Also macht ihr nicht nur Biere für euch selbst?

Bill Brew: Ganz im Gegenteil! Unser Fokus liegt auf kleinen, individuellen Bieren – auch im Auftrag. Ob Vereine, Firmen oder Events wie das Dorffest – wer

Lust auf ein eigenes Bier hat, kann mit uns zusammen ein Rezept entwickeln oder eines unserer bestehenden Biere unter eigenem Etikett abfüllen. Und wer möchte, darf beim Brautag sogar dabei sein und mit anpacken. Das ist immer ein tolles Event – mit Einblick in den Brauprozess, Bierverskostung und viel Fachwissen zum Mitnehmen.

Bürgerverein: Klingt nach Bier mit Persönlichkeit. Wie groß sind eure Sude?

Bill Brew: Unsere Brauanlage liefert bis zu 400 Liter pro Sud.

Für das Dorffest haben wir stolze 300 Liter angesetzt. Wir brauen etwa alle zwei Wochen, denn das Bier muss mehrere Wochen reifen. Qualität braucht Zeit – das gilt bei uns noch ganz klassisch.

Bürgerverein: Und was passiert, wenn mal was schief läuft?

Bill Brew: (lacht) Klar, auch bei uns läuft nicht immer alles nach Plan. Einmal wurde aus einem Missverständnis beim Malz ein zu starkes, saures Bier – zu viel Sauermais. Statt es wegzuschütten, haben

„Handwerklich
gebrautes Bier in
kleinen Mengen, mit
Charakter und ohne
Industriekompromisse“

wir es mit Quittensaft aus der Region verfeinert, nachvergoren und kaltgehopft. Am Ende war es ein überraschend leckeres Fruchtbiere – so entstehen manchmal neue Ideen durch Zufall. Wie auch das Bier selbst wohl eine Zufallsentdeckung war, vor sehr langer Zeit im alten Mesopotamien. Eine Schüssel mit Brotteig, in die es reingeregnet hatte, damit nahm das Bierbrauen wohl seinen Anfang.

Bürgerverein: Apropos Zukunft – wie geht's weiter mit Bill Brew?

Bill Brew: Gerade stehen wir

vor einer großen Veränderung: Für unsere jetzige Anlage läuft der Nutzungsvertrag bald aus. Wir planen also den Kauf einer eigenen Brauanlage – das ist ein großer Schritt. Dafür suchen wir aktuell Unterstützer, unter anderem über ein Förderprogramm mit „Gold-“ und „Platin-Supporter“-Paketen. Damit bekommt man nicht nur Bier, sondern kann auch selbst mitbrauen und ist Teil unserer Reise. Wer Interesse hat, darf sich gern melden!

Bürgerverein: Zum Schluss: Warum sollten unsere Leser das Dorffest auf keinen Fall verpassen?

Bill Brew: Weil es eine tolle Gelegenheit ist zusammenzukommen, die Nachbarschaft zu feiern und mit dem Ohlstedter

Rathausbräu anzustoßen ... und natürlich auch anderen Getränken mit und ohne. Zum Wohl!

Bürgerverein: Wir bedanken uns herzlich für das Interview, für die köstliche Bewirtung und die tolle Zeit beim Bierbrauen und alles, was wir darüber von euch gelernt haben. Auch vor allem dies:

Es braucht schon einen erfahrenen Braumeister, um alle Varianten und Geschmacksrichtungen zu kennen, um daraus ein gutes authentisches Bier zu brauen. Großen Respekt! Wir kommen wieder!



Montage: Stephan Teichmann

Direkt-LINK



Das kleine Ohlstedter Dorffest findet am 12. Juli 2025 statt. Das Festbier von Bill Brew gibt's exklusiv vor Ort. Mehr über Bill Brew: www.billbrew.de

Ein architektonischer Blick auf Wohldorf-Ohlstedt

Vortrag von Hartwig Bremer

(pz) Im Rahmen des Bürgervereinsstammtisches hat Hartwig Bremer Ende März einen spannenden Vortrag über die historischen Gebäude in Wohldorf-Ohlstedt gehalten. Mit viel Sachkenntnis und Begeisterung erzählte er die Geschichte der Stadtteile anhand ihrer Architektur und beleuchtete deren Entwicklung über die Jahrzehnte.

Besonderen Anklang fanden die zahlreichen historischen Aufnahmen, die Hartwig Bremer präsentierte – darunter großformatige Luftbildaufnahmen, die für die über 25 Zuhörerinnen und Zuhörer ein besonderes Highlight darstellten. Mit seinem Vortrag gelang es ihm, die Vergangenheit des Stadtteils

lebendig werden zu lassen, Erinnerungen aufzufrischen und viele interessante Details über die architektonischen Zeugnisse der Geschichte zu vermitteln. Der Bürgervereinsstammtisch findet alle zwei Monate, jeweils am letzten Donnerstag in den ungeraden Monaten, im Landhaus Ohlstedt statt. Eingeladen

sind alle Interessierten, die sich für die Geschichte, Kultur und das Miteinander in Wohldorf-Ohlstedt begeistern.

Ein herzlicher Dank geht an Hartwig Bremer für seinen engagierten und spannenden Vortrag, der den Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat. Vielen Dank!